

# Leicht gefräst, lang im Einsatz

**MATERIALIEN** Seit Mai gibt es für die digitale Fertigung im Labor neue Fräsrohlinge von Kulzer: dima Mill CoCr solid. Die Discs aus Kobalt-Chrom sind hart und gleichsam elastisch und sorgen so für zuverlässige Fräsergebnisse in der Kronen- und Brückentechnik sowie der Implantatprothetik. Anwender ZTM André Friese, Geschäftsführer des Zahnstudio in Halle (Saale), berichtet von seinen Erfahrungen.



ZTM André Friese (© André Friese)

## Wieder ein neues Fräsmaterial – braucht der Zahntechniker das wirklich?

Ja, gerade auf Kobalt-Chrom habe ich mich schon lange gefreut. Die wachsende Materialpalette war für mich ein entscheidendes Argument beim Kauf meiner Fräsmaschine. Kobalt-Chrom

ist ein strapazierfähiges und langlebiges Material, das ein großes Anwendungsspektrum abdeckt. Es ermöglicht mir, selbst sehr dünne und komplexe Strukturen, wie Brücken oder Abutments, problemlos zu fertigen. Umso besser, dass ich jetzt auch bei der digitalen Fertigung auf diesen Werkstoff in bewährter Kulzer Qualität zurückgreifen kann.

## Sie waren von Anfang an als Anwender dabei. Was war Ihr erster Eindruck von den Kobalt-Chrom-Fräsrohlingen?

Für mich ist es wichtig, dass neue Produkte einwandfrei funktionieren und keine „Kinderkrankheiten“ aufweisen. Nachdem ich die Kobalt-Chrom-Fräsrohlinge erstmalig genutzt habe, war mir sofort klar, dass ich sie zu hochwertigen Ergebnissen verarbeiten kann. Dank des ausgewogenen Verhältnisses von Härte und Elastizität weisen sie eine gute Zerspanbarkeit auf und ich erhalte saubere Oberflächen. Egal, ob Kronen, Brücken oder Sekundärkonstruktionen von Teleskoparbeiten – das Endergebnis hat mich bisher bei jeder Indikation überzeugt.

## Das Ergebnis stimmt also. Wie sieht es mit den Kosten aus?

Das Preis-Leistungs-Verhältnis für die Material-Discs halte ich für absolut angemessen. Als Fräsergebnis erhalte ich homogene und lunkerfreie Gefügestrukturen, mit denen ich zahlreiche Indikationen abdecken kann. Das spart Kosten: Jeder einzelne Fräsrohling wird im Feingussverfahren hergestellt und besitzt deshalb gute Materialeigenschaften. Das wiederum schont meine Fräswerkzeuge. Und das wichtigste für mich: Ich spare Zeit, denn die Qualität der Ergebnisse ist so gut, dass ich sie auch mit klassischen Materialien schnell und unproblematisch weiterverarbeiten kann. Man merkt: Das Zusammenspiel zwischen digitalen und analogen Materialien ist gut durchdacht und funktioniert auch in der Praxis.

## Jetzt mehr erfahren

Die neue dima Produktbroschüre enthält Informationen zu den Kobalt-Chrom-Fräsrohlingen und weiteren Materialien, wie Zirkondioxid, PMMA oder Wachs. Sie kann bei Kulzer telefonisch oder per E-Mail an [order.lab@kulzer-dental.com](mailto:order.lab@kulzer-dental.com) mit Angabe der Artikelnummer 66064102 bestellt werden.

## INFORMATION

### Kulzer GmbH

Leipziger Straße 2  
63450 Hanau  
Tel.: 0800 4372-522  
[info.dent@kulzer-dental.com](mailto:info.dent@kulzer-dental.com)  
[www.kulzer.de](http://www.kulzer.de)

Infos zum Unternehmen



© Kulzer